

Augsburger Allgemeine

25. Juli 2017

Campus Augsburg

Forscher suchen Fotos für Ampel-Piloten

Hilfe für Blinde und Sehbehinderte

Junge Wissenschaftler aus Tübingen und Augsburg haben einen „Ampel-Piloten“ für Sehbehinderte programmiert. Zur Weiterentwicklung benötigen sie Fotos von verschiedenen Fußgängerampeln, die auch bei schlechten Lichtverhältnissen oder bei Dunkelheit aufgenommen sind, das teilt die Universitätsklinik Tübingen mit.

Die Fotos können auf der dafür entwickelten App „LightsCatcher“ eingereicht werden. Mit dem „Ampel-Piloten“ werden Sehbehinderte und Blinde über ihre Smartphones akustisch und sensorisch informiert, ob die Ampel, an der sie gerade stehen, Rot oder Grün zeigt. Das Programm sei hilfreich an Ampeln, deren Signalton von Umgebungslärm überlagert wird, oder an noch nicht sehbehindertengerecht ausgerüsteten Anlagen. An dem Projekt arbeiten Studierende des Forschungsinstituts für Augenheilkunde (FIA) am Universitätsklinikum Tübingen und der Fakultät für Informatik an der Hochschule Augsburg.

Zur Programmierung der App wurden bereits mehr als 3000 Fotos von Fußgängerampeln vor

allem in Süddeutschland, aber auch in einigen Städten Europas erfasst.

Mit ihren Daten wird die App „trainiert“, sodass das Programm den Status der Ampelanlagen immer genauer erfassen kann.

Die App funktioniert bei den meisten Fußgängerampeln schon jetzt zuverlässig, werde aber noch weiterentwickelt, hieß es. Derzeit kann der „Ampel-Pilot“ im Google Play-Store heruntergeladen werden. (epd)



i Ampelfotos zum Einsenden: App „LightsCatcher“ für Android-Geräte: <http://u.epd.de/tz8>, App „LightsCatcher“ für iOS-Geräte: <http://u.epd.de/tz7>, Internet: Zur App „Ampel-Pilot“ für Android-Geräte: <http://u.epd.de/tz9>